



22112279



**GERMAN B – HIGHER LEVEL – PAPER 1**  
**ALLEMAND B – NIVEAU SUPÉRIEUR – ÉPREUVE 1**  
**ALEMÁN B – NIVEL SUPERIOR – PRUEBA 1**

Friday 20 May 2011 (afternoon)  
 Vendredi 20 mai 2011 (après-midi)  
 Viernes 20 de mayo de 2011 (tarde)

Candidate session number  
 Numéro de session du candidat  
 Número de convocatoria del alumno

1 h 30 m

0	0								
---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

QUESTION AND ANSWER BOOKLET – INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

- Write your session number in the boxes above.
- Do not open this booklet until instructed to do so.
- This booklet contains all the Paper 1 questions.
- Refer to the Text Booklet which accompanies this booklet.
- Section A: answer all the questions in the spaces provided. Each question is allocated [1 mark] unless otherwise stated.
- Section B: write your answer to the task in the space provided. The task is worth [20 marks].

LIVRET DE QUESTIONS ET RÉPONSES – INSTRUCTIONS DESTINÉES AUX CANDIDATS

- Écrivez votre numéro de session dans la case ci-dessus.
- N'ouvrez pas ce livret avant d'y être autorisé(e).
- Ce livret contient toutes les questions de l'Épreuve 1.
- Référez-vous au livret de textes qui accompagne ce livret.
- Section A : répondez à toutes les questions dans l'espace réservé à cet effet. Sauf indication contraire, chaque question vaut [1 point].
- Section B : écrivez votre réponse dans l'espace réservé à cet effet. Cette tâche vaut [20 points].

CUADERNO DE PREGUNTAS Y RESPUESTAS – INSTRUCCIONES PARA LOS ALUMNOS

- Escriba su número de convocatoria en las casillas de arriba.
- No abra este cuaderno hasta que se lo autoricen.
- Este cuaderno contiene todas las preguntas de la Prueba 1.
- Refiérase al cuaderno de textos que acompaña a este cuaderno.
- Sección A: responda a todas las preguntas en los espacios provistos. Cada pregunta tiene un valor de [1 punto] salvo que se indique algo distinto.
- Sección B: escriba su respuesta a la tarea en el espacio provisto. La tarea tiene un valor de [20 puntos].



TEIL A

TEXT A — HÖHEPUNKTE IM KULTURHAUPTSTADTJAHR

Lesen Sie Text A. Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

1. Welches der folgenden Wörter beschreibt das Angebot in der Kulturhauptstadt am besten?

- A. aggressiv
- B. riesengross
- C. übermächtig
- D. zufriedenstellend

Beantworten Sie die folgenden Fragen.

2. Welche Stadt ist 2010 Kulturhauptstadt gewesen?

.....

3. Geben Sie **zwei** Details an, die beschreiben, was Zuschauer tun können, wenn sie mit Autos, Schiffen oder Bussen reisen. [2 Punkte]

(a) .....

(b) .....

4. Was will das Museum Folkwang von März bis Juli zeigen?

.....

5. Wo kann man die Biennale für Internationale Lichtkunst besichtigen? Nennen Sie **zwei** der angegebenen Möglichkeiten. [2 Punkte]

(a) .....

(b) .....



Die folgenden Fragen beziehen sich auf Abschnitt 5 im Text. Suchen Sie zu den Begriffen unten links denjenigen Ausdruck aus der Liste rechts aus, der die Bedeutung am besten beschreibt. Schreiben Sie den Buchstaben in das entsprechende Kästchen. Ein Beispiel ist angegeben.

- |                                   |                                     |          |                          |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------|--------------------------|
| <b>Beispiel:</b> <i>schwimmen</i> | <input checked="" type="checkbox"/> | <b>F</b> | A. erarbeiten            |
| 6. gestaltete                     | <input type="checkbox"/>            |          | B. Besucher              |
| 7. Ressourcen                     | <input type="checkbox"/>            |          | C. dekorierte            |
| 8. zeitgenössische                | <input type="checkbox"/>            |          | D. erforschen            |
| 9. Betrachter                     | <input type="checkbox"/>            |          | E. historische           |
| 10. erkunden                      | <input type="checkbox"/>            |          | <b>F. <i>treiben</i></b> |
|                                   |                                     |          | G. plantschen            |
|                                   |                                     |          | H. Öl                    |
|                                   |                                     |          | I. angemalte             |
|                                   |                                     |          | J. aktuelle              |
|                                   |                                     |          | K. Beobachter            |
|                                   |                                     |          | L. Wertstoffe            |

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

11. Welche Zusammenfassung passt am besten zu Abschnitt 6?

- A. Die 8. Sinfonie Mahlers benötigt 10 Orchester, um aufgeführt zu werden.
- B. Die Kraft der Liebe wird durch das monumentale Werk in Frage gestellt.
- C. Die Orchester der Ruhrmetropole ehren Mahler mit einer Neuinszenierung seiner 8. Sinfonie.
- D. 1910 konnte man die mehr als 1000 Sänger und Musiker nicht bezahlen.



**TEXT B — HUNDERT JAHRE UND EIN SOMMER**

Lesen Sie Text B. Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen auf Grund des Textes (Zeilen 1–23) richtig oder falsch sind. Begründen Sie Ihre Antwort. Ein Beispiel ist angegeben.

RICHTIG FALSCH

**Beispiel:** *Es war ein schöner, sommerlicher Abend.*

*Begründung:* ..... *an diesem sonnigen, klaren Juliabend* .....

12. Die Erzählerin blieb auch sitzen, als es schon dunkel war.

*Begründung:* .....  
.....

13. In dem Film *Der Himmel über Berlin* ging es um normale Menschen, die sich benahmen wie Engel.

*Begründung:* .....  
.....

14. Die Erzählerin hätte es normal gefunden, wenn ein Engel auf ihrem Balkon gesessen hätte.

*Begründung:* .....  
.....

15. Die Erzählerin schlief auf dem Balkon ein.

*Begründung:* .....  
.....

16. Man hat sich über die Erzählerin lustig gemacht.

*Begründung:* .....  
.....

17. Roberts Bad war blitzsauber.

*Begründung:* .....  
.....



Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

18. „...dürfte ich nach Herzenslust darin herumstöbern“ (Zeilen 14–15) bedeutet...

- A. sie darf ihrem Gefühl folgen.
- B. sie darf alles aufmachen und anfassen.
- C. sie darf im Zimmer nichts berühren.
- D. sie muss alles aufräumen.

19. „...oder hier bald den Meister Proper zu spielen –“ (Zeile 22) bedeutet...

- A. Robert mal so richtig die Meinung zu sagen.
- B. sich eine richtige Uniform anzuziehen.
- C. eine Spielenacht zu organisieren.
- D. im Bad mal gründlich sauberzumachen.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Zeilen 24–31. Suchen Sie zu den Begriffen unten links denjenigen Ausdruck aus der Liste rechts aus, der die Bedeutung am besten beschreibt. Schreiben Sie den Buchstaben in das entsprechende Kästchen. Ein Beispiel ist angegeben.

Beispiel: unerlaubt ... eingedrungen  C

20. in den Ohren klang

21. irgendeine Ahnung

22. dieses beklemmende Gefühl

23. nahm mir ... die Luft

- A. nicht mehr atmen können
- B. einen Wind spüren
- C. ohne Genehmigung hereingekommen
- D. machte riesigen Krach
- E. eine Angst machende Stimmung
- F. besonders deutlich hören
- G. eine unbestimmte Wahrnehmung
- H. überhaupt nicht wissen
- I. eine atemberaubende Erfahrung
- J. hereingebeten worden sein

Schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

24. Welches Wort beschreibt die Stimmung der Erzählerin in ihrer ersten Nacht in Berlin am besten?

- A. nachdenklich
- B. deprimiert
- C. träumerisch
- D. aufgeregt



**TEXT C — „ICH LASSE MIR MEIN LAND NICHT WEGNEHMEN“**

Lesen Sie Text C. In dem Interview fehlen einige Fragen oder Bemerkungen des Journalisten. Unten finden Sie einige Möglichkeiten, aus denen Sie die richtigen auswählen sollen. Schreiben Sie den richtigen Buchstaben in das entsprechende Kästchen. Ein Beispiel ist angegeben.

**Beispiel:** [ - X - ]  **G**

25. [ - 25 - ]

26. [ - 26 - ]

27. [ - 27 - ]

28. [ - 28 - ]

- A. Glauben Sie, dass die EU mit ihren Problemen fertig wird?
- B. Italianisiert wurde sie wirklich.
- C. Die Schweiz will immer nur das Beste über sich hören.
- D. Finden Sie, wir müssten in die EU?
- E. Glauben Sie, dass die schweizer Wissenschaftler sich als Europäer sehen?
- F. Wie löst man wirtschaftliche Probleme?
- G. Würden Sie uns das erklären?**
- H. Wie geht man mit konkreten Immigrationsproblemen um?
- I. Die Schweiz will offen und tolerant sein.
- J. Es gibt mehr Italiener als Schweizer.

Beantworten Sie die folgenden Fragen oder schreiben Sie den Buchstaben der richtigen Antwort in das Kästchen.

29. Nennen Sie **eine** der zwei Personengruppen die, der Meinung von Peter von Matt nach, nicht gut für die Schweiz sind.

.....

30. Nennen Sie **zwei** der Gründe, warum Peter von Matt „Europa“ die Heimat der Schweiz nennt. [2 Punkte]

(a) .....

(b) .....

31. Welches der folgenden Wörter entspricht „unterschlagen“ im Abschnitt ❷?

- A. unterstützen
- B. verweigern
- C. verbreiten
- D. verheimlichen



32. Was für einen Vergleich findet Peter von Matt in Abschnitt ③ für die Schweiz?  
.....
33. Mit welchem Wort beschreibt der Autor in Abschnitt ⑤ das schweizer Essen in seiner Studienzeit?  
.....
34. Wer ist für Peter von Matt in Abschnitt ⑤ ein gelungenes Beispiel für die Immigration in die Schweiz?  
.....
35. Welche **zwei** kontrastierenden Haltungen der Schweiz beschreibt Peter von Matt in Abschnitt ⑥?  
[2 Punkte]
- (a) .....
- (b) .....
36. Warum möchte Peter von Matt nicht auswandern? (Abschnitt ⑦)  
.....





